

Investition in die Zukunft

Der Berliner Presse Vertrieb (bpv) rüstete in den vergangenen Monaten seine technische Anlage auf. Mit neuer Band- und Einzelplatzkommissionierung (EPK) sieht sich der West-Berliner Grossist nun bestens auf die wachsenden Flexibilitätsanforderungen bei der Warenabwicklung eingestellt.

Leicht gemacht hat es sich der bpv keinesfalls bei der Entscheidung, wie und mit welchen Kooperationspartnern die eigenen Kommissionieranlagen auf den modernsten Stand gebracht werden können.

Um die neue Technik möglichst passgenau auf die eigenen Betriebsabläufe abzustimmen, begutachtete bpv im Vorfeld unterschiedliche Lösungen am Markt und nahm eine Reihe von Lösungen bei Kollegenfirmen in

Augenschein. „Ausschlaggebend für die Wahl einer neuen Lösung waren für uns die Produktivität, Packgenauigkeit, Flexibilität und eine warenauschonende Verarbeitung“, beschreibt Martin H. Mandos, Leiter Technik beim bpv, die Bewertungskriterien. In umfangreichen Tests hat bpv schließlich alle Alternativen überprüft: Einzelplatz-(EPK) vs. Bandkommissionierung bzw. einen Mix daraus. Aufgrund der extrem engen räumlichen

Verhältnisse konnte allerdings kein am Markt befindliches System gefunden werden, dass alle Kriterien zur Zufriedenheit abdeckt.

Eigeninitiative war deshalb gefragt: Insgesamt sechs neue Anlagen wurden in Kooperation mit der Weidener Firma microSyST für die Einzelplatzkommissionierung entwickelt und installiert. Ziel dabei war es, die Vor- und Nacharbeiten an den EPK-Systemen effizienter zu gestalten. Genutzt werden die neuen Anlagen vor allem für diverse Sonderformate und Gimmicks, die Kommissionierung der Auslandspresse und Nachlieferungen. Insgesamt wird über die EPK jetzt etwa zehn Prozent der Gesamtware bei bpv kommissioniert.

Erste Bilanz positiv

Für die Bandkommissionierung installierte bpv eine Anlage von HS News Systems (HSP2000). An der neuen halbautomatischen Anlage lassen sich in bis zu acht Packzonen 120 Titel am Band kommissionieren. „Im Vergleich zu anderen Angeboten überzeugte uns HS News durch die Stabilität der Anlage, die Packgenauigkeit durch Einzelwaagen pro Packzone und die Software-Features“, so bpv-Geschäftsleiter Nikolaus Brück. Ebenso lassen sich im Rahmen der Kommissionierung jedwede Infos, Rechnungen und Remischeine zusätzlich



Die Mitarbeiter sind stolz auf die neue HS News Anlage und posieren für das Foto in bpv-Shirts: 120 Titel in bis zu acht Packzonen lassen sich auf der halbautomatischen Anlage kommissionieren



„Nur wenig Stolpersteine“ bei der Aufrüstung der technischen Anlage: bpv-Technikleiter Martin H. Mandos zeigt sich zufrieden



Vorsprung durch Technik: Martin H. Mandos erklärt den Einzelhandelskunden im Rahmen eines Workshops die Funktionsweise der EPK-Systeme

Gesamtware) über die HSP2000 ziehen.“, so Mandos. „Bereits nach wenigen Wochen haben wir uns an die Durchsätze unserer alten Anlage herangearbeitet. Mittlerweile haben wir diese sogar deutlich hinter uns lassen können und sehen noch weitere Potenziale für die Zukunft“.

Im Rahmen des Info-Workshop „Kommissionierung beim bpv“ präsentierte der Berliner Grossist im Juli die neuen Anlagen auch seinen Einzelhandelskunden. Dabei wurden die Verfahren der Bandkommissionierung und der EPK vorgestellt. Zudem erfuhren die Händler, welche Qualitäts- und Leistungsmerkmale der bpv mit der Umstellung auf seine neue HSP2000 verbessern konnte. Den Unterschied der beiden Kommissionierverfahren (Band-, EPK) konnten sich die Gäste beim Rundgang durch die Werkshalle verbildlichen und dabei zusehen, wie das eigene Warenpaket kommissioniert wird. (jh)

zum Lieferschein kundenindividuell drucken und automatisiert Paketen beilegen.

Der Aufbau der HS News-Anlage ging Dank der Unterstützung eines

mehrköpfigen HS News-Betreuungsteams binnen dreier Tage vonstatten. „Vom ersten Moment an konnten wir das Gesamtaufkommen der Bandkommissionierung (90 Prozent der